

WS 1860-61

502

2012

Präsenzbestand

Benutzung
nur im Lesesaal

S
DĒ
A
601

Sonnabends, den 6^{ten} October 1860



A n z e i g e

der

von den Lehrern des Herzogl. Collegii Carolini in dem Winterhalbjahre
 von Michaelis 1860 bis Ostern 1861 zu haltenden Vorlesungen und
 anzustellenden Uebungen

V o r b e r i c h t.

Mit wahrer Freude und großer Zufriedenheit kann uns auch ein nur flüch-
 tiger Rückblick auf die ungestörte Thätigkeit und die erzielten Erfolge des
 Carolinums im vergangenen Sommersemester erfüllen. Im ganzen Verlaufe
 desselben hat seine vielfache nützliche Wirksamkeit weder eine Stockung noch
 eine Beeinträchtigung erlitten. Die Lehrer haben, durch kein unwillkommenes
 Ereigniß gehindert, sich der vollen Erfüllung ihrer Pflichten hingegeben, und
 die Studirenden in überwiegender Mehrzahl sich durch regen Fleiß und Ei-
 fer hervorgethan. Ein Theil der Studirenden hat dahin gestrebt, für sich
 eine tüchtige wissenschaftliche Grundlage zu künftigen akademischen Berufsstu-
 dien zu gewinnen, ein anderer Theil strengte sich an, den bereits hier begon-
 nenen Cursus von Fachstudien weiter zu verfolgen und zu vollenden. Kei-
 ner hat das Ziel seines Ringens verfehlt; auch in Beziehung auf sittliches
 Verhalten hat kein einziger Studirender einen Anlaß zu einer ersten Rüge
 gegeben.

Alle aber, welche sich mit der Lösung von Preisaufgaben beschäftigt,
 haben sämmtlich für die auf ihre Arbeiten verwendete Zeit und Mühe ge-
 wiß einen großen Gewinn, einen bedeutungsvollen Fortschritt in ihrer wissen-
 schaftlichen und künstlerischen Ausbildung und in besserer Erkenntniß und

richtigerer Würdigung ihrer geistigen Kräfte gethan, wenn auch nicht allen gelungen ist, sich für ihre lobenswerthen Bestrebungen die Zuerkennung eines Preises oder einer öffentlichen Belobung dieses Mal zu verdienen. Von den aufgetretenen Preisbewerbern erhielten für die Bearbeitung

	den Preis:	eine öffentliche Belobung:
1) der mathematischen Aufgabe . . .	Ernst Mackensen aus Greene.	Ant. Birnbaum aus Braunschweig.
2) der chemischen Aufgabe . . .	—	Carl Brautlecht aus Braunschweig.
3) der naturgeschichtlichen Aufgabe .	Reinh. Kohlmann aus Horn bei Bremen.	—
4) der Aufgabe der beschreibenden Geometrie	Ernst Mackensen aus Greene.	—
5) der Aufgabe des Maschinenzeichnens	Gottlieb Ehrenberg aus Braunschweig.	Christian Bahns aus Braunschweig.
6) der Aufgabe des Bauconstructionszeichnens	Rud. Hieronymi aus Blankenburg.	Wilhelm Krahe aus Braunschweig.
7) der architektonischen Aufgabe . . .	Carl Wiehe aus Braunschweig.	Otto Ahrens aus Braunschweig.
8) der landwirthschaftlichen Aufgabe	Ludwig Bolte aus Braunschweig.	—
9) der forstwissenschaftlichen Aufgabe	Johannes Hase aus Eutin.	—
	Ferdinand Ludewig aus Kl.-Gleidingen.	—
10) der merkantilischen Aufgabe . . .	Wilhelm Formner aus Braunschweig.	—

Das Directorium der unter der obern Leitung des Herrn Staatsministers Schulz stehenden Lehranstalt ist aus dem Geheimen Hofrathe Signer, dem Hofrathe Dedekind, als Vorstand der ersten (interimistisch) und dritten, und dem Schulrathe Uhde, als Vorstand der zweiten Abtheilung, zusammengesetzt.

I. Vorlesungen der humanistischen Abtheilung.

1. Orientalische Literatur.

Der Professor Dr. Sy wird Dienstags und Freitags von 8 bis 9 Uhr die Psalmen erklären.

2. Alte klassische Literatur und Alterthumswissenschaft.

Der Professor Dr. Sy wird Mittwochs und Sonnabends von 8 bis 9 Uhr Plato's Apologie des Sokrates und Laches lesen.

Der Professor Dr. Werner wird Montags und Donnerstags von 10 bis 11 Uhr die Episteln und Satiren des Horaz, und Dienstags und Freitags zu derselben Zeit Cicero über die Pflichten erklären.

Der Oberlehrer Dr. Dürre wird des Euripides Hekuba Mittwochs und Sonnabends von 8 bis 9 Uhr, und einige ausgewählte Reden des Cicero Mittwochs und Freitags von 3 bis 4 Uhr lesen.

Der Oberlehrer Sack wird Sophokles Oedipus tyrannus Dienstags und Freitags von 12 bis 1 Uhr, und Montags von 3 bis 4 Uhr und Mittwochs von 2 bis 3 Uhr oder in näher zu verabredenden Stunden Livius' Römische Geschichte (zweites und drittes Buch) erklären.

Lateinische Disputationsübungen werden nach der Convenienz der Theilnehmer in jeder beliebigen, der klassischen Philologie gewidmeten Stunde angestellt, und Lateinische und Griechische Ausarbeitungen, so wie auch metrische Versuche in beiden Sprachen, zur Korrektur angenommen.

3. Neuere Literatur.

A. Deutsche Sprache und Literatur.

Der Professor Dr. Assmann wird Montags, Mittwochs und Donnerstags von 5 bis 6 Uhr Geschichte der neueren deutschen Literatur vortragen und Uebungen in schriftlichen Aufsätzen wie auch in freien Vorträgen veranstalten.

B. Französische Sprache und Literatur.

Der Professor Dr. Sy wird in zwei zu verabredenden Stunden Französische Grammatik für Ungeübtere, nach eigenen Hefen, und Mittwochs und Sonnabends von 12 bis 1 Uhr Französische Grammatik (nach Borel), für Geübtere, verbunden mit Extemporalien und häuslichen Stylübungen, vortragen,

Montags und Donnerstags von 12 bis 1 Uhr wird er *Gil Blas* von Lesage, Dienstags und Freitags von 12 bis 1 Uhr auswählte Comödien von Scribe und Anderen erklären, und Dienstags und Freitags von 5 bis 6 Uhr Abends Uebungen in Französischer Conversation und freien Vorträgen anstellen.

C. Italienische Sprache und Literatur.

Der Professor Dr. Sy wird Montags und Donnerstags von 8 bis 9 Uhr Italienische Grammatik (nach Fornasari-Verce), verbunden mit Extemporalien und Exercitien vortragen, und

Mittwochs und Sonnabends von 11 bis 12 Uhr Abends Ariosto's *Orlando furioso* erklären.

D. Englische Sprache und Literatur.

Der Professor Dr. Werner wird Montags und Donnerstags von 2 bis 3 Uhr Shakespeare's *Macbeth* erklären,

Dienstags und Freitags von 2 bis 3 Uhr Hastings von Macaulay lesen,

Montags und Donnerstags von 9 bis 10 Uhr Grammatik für Geübtere lehren und einen Deutschen Schriftsteller übersetzen lassen.

In zwei näher zu bestimmenden Stunden wird er mit den weniger Geübten grammatische Uebungen vornehmen und Anleitung zum Schreiben und Sprechen geben.

4. Geographie und Statistik.

Der Hofrath und Professor Dr. Dedekind wird Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 7 bis 8 Uhr die Geographie und Statistik der Staaten des Deutschen Bundes und der Großstaaten Europa's vortragen.

In zwei, noch näher zu bestimmenden Stunden wird er die Geographie und Statistik des Herzogthums Braunschweig vortragen.

5. Geschichte.

Der Professor Dr. Assmann wird Montags, Dienstags und Mittwochs von 4 bis 5 Uhr die Geschichte der Braunschweigisch-Lüneburgischen Lande mit besonderer Berücksichtigung der Quellen für die Geschichte der Stadt Braunschweig vortragen, und damit Repetitionen der Geschichte der Deutschen verbinden, so wie

Donnerstags und Freitags von 4 bis 5 Uhr das Repetitorium über allgemeine Geschichte fortsetzen.

6. Rechtswissenschaft.

Der Hofrath und Professor Dr. Dedekind wird Montags und Donnerstags von 2 bis 3 Uhr, nach vorausgeschickter Einleitung in die Rechtswissenschaft und encyclopädischer Darstellung aller ihrer Theile, die Grundlehren des gemeinen bürgerlichen Rechts vortragen.

In zwei, noch näher zu bestimmenden Stunden wird er mit denjenigen Studierenden, welche die Rechtswissenschaft studiren wollen, Justinian's Institutionen lesen.

II. Vorlesungen der technischen Abtheilung.

A. Allgemein vorbereitende Wissenschaften und Künste.

1. Mathematische Wissenschaften.

Der Professor Schleier wird die Elementar-Arithmetik und Algebra nach Ludowieg's Lehrbuche, an den fünf ersten Wochentagen von 9 bis 10 Uhr die Stereometrie und sphärische Trigonometrie Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 10 bis 11 Uhr vortragen, und zum Planzeichnen Sonnabends von 9 bis 11 Uhr Anleitung geben.

Der Schulrath und Professor Dr. Uhde wird die Analysis (finitorum) an den fünf ersten Wochentagen von 8 bis 9 Uhr, größtentheils nach Thibaut's »Grundrisse der allgemeinen Arithmetik«,

die analytische Geometrie an denselben Tagen von 9 bis 10 Uhr nach Biot vortragen, und in der Einleitung dazu die wichtigsten Lehren der Trigonometrie nach seiner »ebenen Trigonometrie« (Braunschweig bei Vieweg 1859), wiederholen.

Anmerkung. Derselbe wird die im vorigen Semester unterbrochenen Vorlesungen über Elementar-Arithmetik u. Sonnabends von 10 bis 11 Uhr und diejenigen über Integral-Rechnung Sonnabends von 11 bis 12 Uhr, oder in anderen mit seinen Zuhörern zu verabredenden Stunden beenden.

Der Professor Ahlburg wird den zweiten Theil der beschreibenden Geometrie Dienstags und Mittwochs von 2 bis 4 Uhr, und die Lehre von den perspectivischen und Schatten-Constructionen Montags von 4 bis 6 Uhr vortragen.

Der Dr. phil. Zincken gen. Sommer wird die ebene Geometrie und Trigonometrie nach Eübsen's ausführlichem Lehrbuche der Elementar-Geometrie an den fünf ersten Wochentagen von 11 bis 12 Uhr vortragen, und im Anschlusse an die verschiedenen mathematischen Vorlesungen Uebungen in der Lösung mathematischer Aufgaben Montags, Dienstags und Freitags von 4 bis 6 Uhr anstellen, und zwar

Montags Aufgaben aus der Differenzial- und Integralrechnung, Dienstags Aufgaben aus der Elementar-Arithmetik, Buchstabenrechnen, Gleichungen des ersten und zweiten Grades, unbestimmte Gleichungen und Kettenbrüche, Progressionen und deren Anwendung auf Zins- und Renten-Rechnung, Wabwerthberechnung u., und

Freitags Aufgaben aus der Analysis, analytischen Geometrie und Trigonometrie behandeln.

2. Naturwissenschaften.

Der Schulrath und Professor Dr. Uhde wird den zweiten Theil der Experimentalphysik, welcher besonders die Lehre von den Imponderabilien (Licht, Wärme, Electricität, Magnetismus und Electromagnetismus) enthält, an den fünf ersten Wochentagen von 11 bis 12 Uhr, nach Müller's »Grundriß der Physik u.« (Braunschweig bei Vieweg), vortragen.

Der Medicinalrath und Professor Dr. Otto wird die allgemeine Chemie, erste Hälfte (anorganische Chemie) an den fünf ersten Wochentagen von 3 bis 4 Uhr lehren, und

die praktischen chemischen Arbeiten im Laboratorium, welches der Assistent Dr. Kubel täglich von 8 bis 1 und von 2 bis 5 Uhr beaufsichtigen wird, täglich, mit Ausnahme des Sonnabends, von 2 bis 3 Uhr beaufsichtigen und leiten.

Der Professor Dr. Blasius wird die Mineralogie einschließlich der Kristallographie an den fünf ersten Wochentagen von 8 bis 9 Uhr, und

die Zoologie, mit Benutzung der Sammlung der Anstalt, an denselben Tagen von 9 bis 10 Uhr vortragen, und

praktische mineralogische Uebungen in zwei noch zu verabredenden Stunden anstellen.

3. Nationalökonomie.

Der Professor Müller wird die Nationalökonomie, entsprechend den Bedürfnissen der Studirenden der Landwirthschaft, des Forstfachs, Baufachs und anderer gewerblicher Fächer, Sonnabends von 8 bis 10 Uhr lehren.

4. Künste.

Im Zeichnen und Malen wird der Professor Brandes, wie bisher, unterrichten.

Der dazu bestimmte Saal ist täglich, Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags, außer des Sonnabends, von 2 bis 4 Uhr geöffnet.

Das Aet-Zeichnen bei Lampenlicht findet Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 5 bis 7 Uhr statt.

Im Modelliren und Gipsiren wird der Inspector Howaldt, wie bisher, Unterricht ertheilen, und damit die Anleitung, Modelle in Gyps oder in Metall abzugießen, verbinden.

Diesen Unterricht wird derselbe bis auf Weiteres in seinem neu eingerichteten Atelier vor dem Steinhore täglich Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags, außer am Sonnabend, von 2 bis 4 Uhr ertheilen.

B. Fachwissenschaften.

1. Maschinenbau.

Der Professor Scheffler wird den ersten Theil der Mechanik, fester, tropfbar- und elastisch-flüssiger Körper, an den fünf ersten Wochentagen von 10 bis 11 Uhr,

den ersten Theil der Maschinenlehre an den fünf ersten Wochentagen von 9 bis 10 Uhr vortragen, und

zum Maschinenconstruiren an denselben Tagen von 11 bis 1 Uhr Anleitung geben.

2. Baukunst.

Der Professor Ahlborg wird die Bautechnologie an den vier ersten Wochentagen von 9 bis 10 Uhr,

den Straßen- und Eisenbahnbau an denselben Tagen von 8 bis 9 Uhr, und den Brücken- und Wasserbau in noch näher zu verabredenden Stunden vortragen.

Der Stadtbaumeister Tappe wird die Uebungen im architektonischen Zeichnen und Entwerfen Montags, Donnerstags und Freitags von 11 bis 1 Uhr leiten und beaufsichtigen.

Der Bauconducteur Köllsch wird die Baumaterialienkunde Freitags von 9 bis 10 Uhr und 5 bis 6 Uhr und Sonnabends von 8 bis 10 Uhr vortragen, und

die Uebungen im Bauconstructionszeichnen Dienstags und Mittwochs von 11 bis 1 Uhr und, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 2 bis 4 Uhr leiten.

Der Dr. Zincken gen. Sommer wird die Bau- und Ingenieur-Mechanik in zwei noch näher zu bestimmenden Stunden vortragen.

3. Pharmacie und technische Chemie.

Der Medicinalrath und Professor Dr. Otto wird die Pharmakognosie (pharmaceutische Waarenkunde, Droguenkunde), umfassend die naturhistorische Beschreibung der rohen Arzneistoffe aus dem Thier- und Pflanzenreiche, nebst Angaben über die Art ihrer Gewinnung, Einsammlung und ferneren Behandlung, wie auch der Verfälschungen und Verwechselungen, welchen dieselben ausgesetzt sind, und der Mittel, diese zu entdecken, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags, von 12 bis 1 Uhr vortragen.

Derselbe wird ein Examinatorium und Repetitorium über Gegenstände der allgemeinen und angewandten Chemie, insbesondere der technischen und pharmaceutischen, Sonnabends von 11 bis 12 Uhr anstellen, und dabei Veranlassung geben zum Referiren über die in den Zeitschriften enthaltenen neueren Arbeiten auf diesem Gebiete.

Für die chemisch-technischen und pharmaceutischen Arbeiten ist das Laboratorium täglich von 8 bis 1 und von 2 bis 5 Uhr geöffnet.

Die Aufsicht über dieselben führt unter Leitung des Medicinalraths und Professors Dr. Otto der Assistent Dr. Kubel, welcher dabei den einzelnen arbeitenden Technikern stets zur Hand sein wird.

4. Forstwissenschaft.

Der Forstrath und Professor Dr. Hartig wird die Waldwerthberechnung Montags und Freitags von 12 bis 1 Uhr,

die forstliche Bodenkunde Montags, Dienstags und Freitags von 11 bis 12 Uhr,

die forstliche Klimatologie Mittwochs von 11 bis 12 Uhr vortragen, pflanzenphysiologische Demonstrationen Dienstags und Mittwochs von 12 bis 1 Uhr anstellen,

ein Examinatorium über die verschiedenen Zweige der Forstwissenschaft Montags und Donnerstags von 4 bis 6 Uhr halten,

und mit seinen Zuhörern häufig forstwissenschaftliche Excursionen theils in den nahe bei Riddagshausen in dem Forstorte Buchhorst befindlichen Forstgarten, der auch zu manchen praktischen Arbeiten Veranlassung darbieten wird, theils in nähere und entferntere Reviere veranstalten.

Der Revierförster *Langerfeldt* wird die Lehre vom Waldbau und die Forstbetriebslehre Dienstags und Freitags von 4 bis 6 Uhr,

die Geschichte und Literatur der Forstwissenschaft Mittwochs von 4 bis 5 Uhr vortragen, und

die jungen Forstleute theils bei Arbeiten in seinem Reviere, theils auf Excursionen in anderen Revieren praktisch unterweisen.

Der Hofrath und Professor Dr. *Dedekind* wird das Forst- und Jagdrecht nach der neuesten Gesetzgebung der deutschen Staaten in zwei, mit seinen Zuhörern näher zu verabredenden Stunden vortragen.

3. Landwirthschaft.

Der Professor *Müller* wird die allgemeine Landwirthschaftslehre (Betriebslehre) an den drei ersten Wochentagen von 8 bis 9 Uhr,

die Lehre von den Güterertrags-Anschlägen Donnerstags und Freitags von 8 bis 9 Uhr,

die Lehre von der Viehzucht an den fünf ersten Wochentagen von 9 bis 10 Uhr vortragen, und

mit seinen Zuhörern, wie bisher, Excursionen auf benachbarte Güter anstellen und zu praktischen Demonstrationen vorzugsweise die Wirthschaften auf den Domänen zum Kreuzkloster und zu Riddagshausen benutzen.

Der Medicinalrath und Professor Dr. *Otto* wird die Lehre von den landwirthschaftlichen Gewerben, als Branntweinbrennerei, Bierbrauerei, Liqueur-, Stärke-, Essig-, Obstwein-, Runkelrübenzuckerfabrikation, Kalk-, Gyps- und Ziegelbrennerei, nach eigenem Lehrbuche (3te Aufl. Braunschweig, bei Vieweg, 1849), Montags, Dienstags, Mittwochs und Freitags von 4 bis 5 Uhr vortragen und damit praktische Erläuterungen in Branntweinbrennereien, Bierbrauereien, Essigfabriken etc. zu geeigneten Zeiten verbinden.

Der Assessor Dr. *Quidde* wird über die Anatomie und Physiologie der Hausthiere Dienstags, Mittwochs und Donnerstags von 2 bis 3 Uhr,

über das Aeußere des Pferdes in Beziehung auf Gesundheit, Schönheit und Brauchbarkeit desselben zu verschiedenen Diensten an den drei ersten Wochentagen von 10 bis 11 Uhr, und

über die Pferdezucht Donnerstags und Freitags von 10 bis 11 Uhr Vorträge halten, und damit anschauliche Demonstrationen verbinden.

Den praktischen Unterricht im Krankenstalle wird derselbe zu geeigneten Zeiten fortsetzen und den Studirenden zur Ausführung der am häufigsten vorkommenden Operationen an dazu gekauften Thieren Anleitung geben.

Der Hofrath und Professor Dr. *Dedekind* wird in zwei noch näher zu bestimmenden Stunden die Lehre vom Pacht- und Miethcontracte vortragen.

III. Vorlesungen der merkantilischen Abtheilung.

I. Handelsgeographie und Handelsgeschichte.

Der Hofrath und Professor Dr. *Dedekind* wird Mittwochs und Sonnabends von 11 bis 12 Uhr Handelsgeographie und Handelsstatistik in Verbindung mit Handelsgeschichte vortragen.

II. Handelskunde.

Der Professor Dr. *Süpke* wird die Handelskunde, d. h. Waarenlehre in Verbindung mit Münz-, Maaß-, Gewichts- und Usanzkunde, und mit Benutzung des Produkten- und Waarenkabinetts, der Preislisten, Courszettel und der Berichte verschiedener Börsen- und Handelsplätze, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 10 bis 11 Uhr, nach »Erdmann's Grundriß der allgemeinen Waarenkunde« weiter bearbeitet, vortragen, und damit

Waaren-Prüfungen (nach seinen Beiträgen zu einfach-praktischen Prüfungen verschiedener Handelswaaren, Brschw. bei Leibrock. 1842. 8.) und sonstige praktische Beschäftigungen und Uebungen im Produkten- und Waarenkabinet verbinden.

III. Contorwissenschaft.

1. Buchführung und Correspondenz.

Der Professor Dr. *Süpke* wird mit dem Briefwechsel einen Coursus der Buchführung (nach seinem Lehrbuche) verbinden und daran die mannichfaltigen, dazu gehörigen schriftlichen Ausfertigungen knüpfen, Montags und Donnerstags von 11 bis 12 Uhr und in zwei noch zu verabredenden Stunden.

Zu gleicher Zeit wird neben diesem kaufmännischen Unterrichte auch eine Buchführung für Fabrikgeschäfte gelehrt, und anderen Privatberufs- so wie den Staatsdienstbesessenen Anleitung zur Rechnungs- und Registerführung ertheilt.

2. Kaufmännisches Rechnen und Erklärung der Wechselcurse.

Der Hauptlehrer *Niemeyer* wird Montags und Donnerstags von 5 bis 7 Uhr Nachmittags oder zu einer passenderen Zeit die höheren bürgerlichen und kaufmännischen Rechnungsarten mit Benutzung der neuesten Wechselcurse erklären und praktisch einüben.

IV. Merkantilische Waarenkunde.

Der Medicinalrath und Professor Dr. *Otto* wird wöchentlich in drei, mit seinen Zuhörern zu verabredenden Stunden die merkantilische Waarenkunde, d. h. die Lehre von dem Ursprunge, der Behandlung und den Eigenschaften der im Handel vorkommenden und fabrikmäßig dargestellten chemisch-technischen Produkte vortragen.

V. Handelscorrespondenz in neueren Sprachen.**1. Handelscorrespondenz in Französischer Sprache.**

Der Professor Dr. Sy wird Mittwochs und Sonnabends von 5 bis 6 Uhr Anleitung zur Französischen Handels-Correspondenz nach Brée geben.

2. Handelscorrespondenz in Italienischer Sprache.

Der Professor Dr. Sy wird die Handelscorrespondenz in Italienischer Sprache nach dem »Corrispondente Triestino« in zwei näher zu verabredenden Stunden vortragen.

3. Handelscorrespondenz in Englischer Sprache.

Der Professor Dr. Werner wird in zwei noch näher zu verabredenden Stunden Anleitung zur Führung der Englischen Handelscorrespondenz geben.

VI. Theorie und Politik des Handels.

Der Professor Dr. Söpke wird die Theorie und die Politik des Handels Dienstags und Freitags von 11 bis 12 Uhr nach seiner »Einleitung in die Handelswissenschaft« und nach »v. Jakob's Grundriß der Handelswissenschaft« vortragen.

VII. Wechselrecht.

Der Hofrath und Prof. Dr. Dedekind wird Mittwochs und Sonnabends von 2 bis 3 Uhr über die »Allgemeine deutsche Wechselordnung vom 26. November 1848« Vorträge halten.

VIII. Deutsche Geschäftsstylistik.

(Für die Studirenden der drei Abtheilungen.)

Der Professor Dr. Söpke wird die Deutsche Geschäftsstylistik (nach seiner »theoretisch-praktischen Anleitung zum Geschäftsstyl, Braunschweig bei Leibrock, 1842. 8.«) Sonnabends von 10 bis 12 Uhr vortragen und die nach gestellten Aufgaben verfaßten oder selbstgewählten schriftlichen Arbeiten der Zuhörer der Korrektur und Kritik unterwerfen.

Die hier angekündigten Vorlesungen und Uebungen der merkantilischen Abtheilung werden auch in diesem Semester für die Herren Commis und Lehrlinge des Handelsstandes in passenden Morgen- und Abendstunden besonders gehalten werden. — Es wird jedoch gewünscht, daß die Anmeldungen zum Besuche derselben im Laufe dieser Ferien geschehen, um zeitig die nöthigen Anordnungen treffen zu können.

Der bisher am Collegio Carolino ertheilte Unterricht im Drechseln, Fechten und Voltigiren wird auch ferner ertheilt werden.

Zum Unterricht in der Reitkunst dient die mit dem Herzoglichen Landgestüte in Verbindung gebrachte Reitbahn.

Zur Nachricht.

I. Was die Aufnahme der Studirenden betrifft, so gelten

A. bei der Aufnahme neuer, noch nicht mit einem Maturitätszeugnisse versehener Zuhörer in die humanistische Abtheilung folgende Bestimmungen:

- 1) Die aus hiesigen Landesgymnasien auf das Carolinum zu entlassenden Schüler, Einheimische sowohl als Ausländer, sollen von jetzt an, ohne vorangehendes Examen, durch beigebrachte amtliche Bescheinigung, daß sie die Reise für Oberprima erlangt, oder, wenn das von ihnen besuchte Gymnasium keine zwei Abtheilungen seiner Prima hat, zwei volle Jahre in letzterer zugebracht haben, zum Besuche der humanistischen Abtheilung befugt sein.
- 2) Ausländer, die bisher ihre Bildung nur auf fremden, mit den hiesigen Unterrichtsbehörden in keiner amtlichen Verbindung stehenden Gelehrtenschulen gewonnen haben, können in die humanistische Abtheilung aufgenommen werden, wenn sie überhaupt nur nachweisen, daß sie bereits Schüler einer Prima gewesen sind, ohne daß dabei die Länge der darin zugebrachten Zeit zu berücksichtigen ist. Auch bei diesen bedarf es keines Examens.
- 3) Diejenigen Aspiranten der humanistischen Abtheilung, welche entweder nur durch Privatunterricht gebildet, oder seit längerer Zeit von einem Gymnasium abgegangen, und daher mit keinem vollgültigen Zeugnisse versehen, aufgenommen zu werden wünschen, sind auch künftig hinsichtlich ihrer Reise zur Benützung des Collegii Carolini nach den bisher bestandenen Vorschriften zu examiniren. Dasselbe gilt von solchen Studirenden, die früher einer andern Abtheilung der Anstalt angehörig, erst später den Entschluß gefaßt haben, zum Behufe eines Fakultätsstudiums die Universität zu besuchen, und zu dem Ende die Vorlesungen der humanistischen Abtheilung benutzen wollen. Desgleichen von solchen, die an dem Unterrichte der humanistischen Abtheilung auf Legitimationskarten Theil genommen haben, ohne immatriculirt worden zu sein, und sich einer ihre wirkliche Ausnahme rechtfertigenden Prüfung unterwerfen zu können glauben.

B. Die Aufnahme von Studirenden in die technische und merkantilische Abtheilung wird nach den bisher befolgten Grundsätzen geschehen.

II. Bei den Maturitätsprüfungen der auf dem Carolino studirenden Hannoveraner werden die Königl. Verordnung vom 5. August 1846, die Instruction des Königl. Ober-Schul-Collegii vom 15. desselben Monats und der Nachtrag zu dieser Instruction vom 25. April 1849 befolgt.

III. Diejenigen, welche auf das Carolinum aufgenommen zu werden wünschen, haben sich deshalb bei dem Hofrath Dr. Dedekind, als Syndicus Collegii Carolini, zu melden, und die Eltern und Vormünder auswärtiger Studirenden, welche über den Fleiß und das Betragen ihrer Söhne und Pflegebefohlenen Nachricht zu erhalten wünschen, sich mit ihren Anfragen an denselben zu wenden. Alle dergleichen Anmelde- und Anfrageschreiben sind postfrei an denselben zu richten.

IV. Das Honorar für jeden immatrikulirten Studirenden ohne Unterschied der drei Abtheilungen, ist mit Ausnahme des Unterrichts in der Reitskunst, auf 36 Rthlr. Courant festgesetzt worden, und halbjährlich mit 18 Rthlr. zu bezahlen. Außerdem sind von jedem immatrikulirten Studirenden für die Immatrikulation 2 Rthlr. Rezeptionsgebühr und bei Empfangnahme der Matrikel 20 Groschen an den Pedell zu entrichten.

Für die Theilnahme an den technisch-chemischen Arbeiten im Laboratorio werden von den immatrikulirten Studirenden noch besonders 6 Rthlr. und von den nicht immatrikulirten Studirenden 10 Rthlr. halbjährlich an die Casse des Carolinums und 20 Groschen Aufwartegeld an den Famulus bezahlt.

Der Besuch einzelner Vorlesungen wird ausnahmsweise nur Denen gestattet werden, welche durch ihre Geschäfte und ihre Verhältnisse im bürgerlichen Leben gehindert sind, sich als Studirende der Anstalt förmlich immatrikuliren zu lassen.

Für Solche beträgt das zu bezahlende halbjährliche Honorar für eine Vorlesung, wenn dieselbe wöchentlich dreistündig ist, 3 Rthlr., ist sie aber vierstündig, 6 Rthlr., und sieben- oder achtestündig, 10 Rthlr. Für die tägliche Theilnahme an dem Unterrichte im Zeichnen und Malen, und ebenso auch am Modelliren und Bossiren beträgt das Honorar vierteljährlich 3 Thaler, für eine aber nur auf drei oder noch weniger Wochentage beschränkte Benutzung dieses Unterrichts vierteljährlich $1\frac{1}{2}$ Thaler. Im letztern Falle sind aber die einzelnen Wochentage oder die Vormittags- und Nachmittagsstunden, auf welche die Theilnahme beschränkt wird, Behufs der Controle im Voraus für das ganze Vierteljahr von den Theilnehmern genau anzugeben.

Daneben bezahlen sie, wenn sie nicht als Dilettanten den Unterricht benutzen, für eine, ihnen statt der Matrikel auszufertigende Legitimationskarte 10 Groschen an den Pedell.

Das zu erlegende Honorar, die Rezeptionsgebühr und das Matrikelgeld sind an die Herzogliche Haupt-Finanz-Casse, welche mit der Rechnungsführung der Collegienkasse beauftragt worden, im Voraus zu bezahlen.

Eine Stundung der Bezahlung des Honorars auf einen, höchstens auf zwei Monate wird nur dann einem Studirenden aus dem Inlande bewilligt, wenn sein Vater oder Vormund um dieselbe gleich zu Anfang des Semesters beim Herzogl. Directorio schriftlich nachsucht.

V. Vor dem Beginne der Vorlesungen hat jeder Studirende sich mit dem Hauptlehrer seines Faches über die von ihm zu besuchenden Vorlesungen und Uebungen zu berathen, und das Verzeichniß derselben dem Vorstande seiner Abtheilung zur Bestätigung vorzulegen.

VI. Der Anfang der Vorlesungen ist auf den 15. October festgesetzt.

2012 502

